

1802. Taschenkalender f. d. J. 1803, 1805, 1807, 1809, 1810. Rot u. schwarz gedruckt mit je 3 Kupfertaf. u. 12 Bignetten. Leipzig. 36:49 mm.
1805. Amour et Amitié. Almanach. Paris 1805. 27:19 mm. Almanach des dames, ou Mélange portatif de chansons et de devises. 128^o. Paris, Janet. 51:36 mm.
1807. Pope, chefs-d'œuvre, trad. en vers par MM. du Resnel, Marmontel et Mme. du Bocage. Paris, Crapart, Caille et Ravier. 89,1:54,1 mm.
1810. Troubadour, Le petit. Almanach pour 1811. Paris, Janet. 26:18 mm.
1811. Étrennes mignonnes pour 1812. Paris, Janet. 28:19 mm.
1814. Wignou-Almanach a. d. J. 1815. Wien, Riedl. 28 17 mm. Ebenso für 1816, 1838 usw.
1815. Noël Du Fail, Baliverneries ou Contes nouveaux d'Eutrapel autrement dit Léon Ladulfi. 18^o. Chiswick, impr. Wittingham à Londres.
1816. Biblia oder Inhalt der ganzen Heil. Schrift. Mit 6 Kupf. Halle, in der Cansteinschen Bibelanstalt. 24,7:17,8 mm. Die Cansteinsche Bibelanstalt kennt diesen Druck nicht und besitzt ihn auch nicht in ihrer Sammlung. Nouvelle Bibliothèque portative du voyageur. 36^o. Paris, Plancher. Durch den Erfolg der Bibliothèque port. du voy. veranlaßtes Konkurrenzunternehmen. Es erschienen nur: Fénelon, Aventures de Télémaque und Lettres et épîtres amoureuses d'Héloïse et d'Abelard. Manual devoto para assistir á missa accrescentado com varias Orações etc. Na Imprensa de J. B. Morando. 56,4:35,7 mm.
1817. Bijoux-Almanach. Karlsruher Miniatur-Kalender für 1818, 21, 23, 24, 26, 27, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40. Mit vielen Illustrat. Karlsruhe. 15:20 mm.
1818. Legouvé, Gabr., Le mérite des femmes, poëme. 18^o. Paris, Aug. Renouard, impr. Cordier. Montaigne, Essais. 8^o. Paris, Desoër, impr. Fain. Av. portr. Derselbe Satz auch in 4 Bänden 18^o. Petit Volage pour l'année 1819. 64^o. Paris, M. Advielle. 25:16 mm.
1819. La Sainte Bible etc. Nouv. éd. Paris, Th. Desoër. 8^o. à 2 col., impr. Plassan. Derselbe Druck auch in 5 Bänden. 18^o. Le Tableau de la vie. Année 1820. Avec gravures. Paris, Mozard. 18:28 mm.
1820. Coléfichet, Le petit. Année 1821. Av. gravures. Paris. 18:28 mm. Fabuliste, Le petit. Année 1821. Av. gravures. Paris. 18:28 mm. Fröbeldrucke. Von R. Froebel in Rudolstadt gedruckte Werke, mit farbiger Einfassung. 92:61 mm. In dieser Sammlung sind erschienen: Hieronymi Vidæ Sibacchia ludus quem ludendi peritis una cum Jac. Balde ludo Palamedis aperuit. 1820. Jo. Oweni delectum fecit et acutis ingeniis luctandum dedit. 1820. Jac. Catsii Patriarcha bigamos cui Hugonis Ionæ junxit. 1821. Joannis Secundi Basia elegantiae studiosis Basiatoribus demo offert. 1821. Casp. Barlaei virgo Androphoros cum sponso Eginarda in conspectum prodit ductore. 1821. Hel. Eobani Herri Venus triumphans de qua Joa. Camerarius questus ab Eobano ad Thalamum ducitur et in Hispaniam abiens carmine celebratur. 1822. Le Furet des Salons. Paris, Marcilly. M. 7 farb. Kostümbild. 60:38 mm. Jeux de l'amour. Année 1820. (Paris.) Av. figg. 26:19 mm. Rabelais, Oeuvres, éd. dirigée par M. de l'Aulnay. 3 vols. 18^o. Paris, Th. Desoër.
1821. Boileau, Oeuvres. 4 vols. 18^o. Paris, Th. Desoër, impr. Fain. Es gibt auch Exemplare mit der Jahreszahl 1828 und dem Vermerk: Impr. Balzac, Éditeur Brissot-Thivars, der beim Tode Desoërs die Restauflage erwarb. Publii Virgillii Maronis opera. 18^o. Typis C. Corral, impensis G. Pickering, Lond. Der seltenste der Pickering-Klassiker.

(Schluss folgt.)

Photochemie. (Die chemischen Wirkungen des Lichtes.) Von Hofrat Prof. Dr. J. M. Eder, Dir. d. k. k. graph. Lehr- und Versuchs-Anstalt zu Wien. Dritte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Lex.-8^o. VIII, 533 S. Mit 51 Abbildungen. Halle a. S. 1906, Wilhelm Knapp. Preis M 15.—

Unsre Kenntnisse von den chemischen Wirkungen des Lichtes sind seit Herausgabe der ersten Auflage des Werkes über Photochemie so gewaltig gewachsen, daß aus dem schwächtigen Bändchen von damals — es sind gerade 20 Jahre seit seinem Erscheinen verstrichen — ein stattlicher Band von 533 Seiten entstanden ist. Alle Ergebnisse der Forschung sind bis auf die Neuzeit darin aufgenommen worden, so auch die Kathoden-, Röntgen-, Radiumstrahlen usw., die, wie wir wissen, auf die photographische Platte Wirkung ausüben.

Alle diese Zerlegungen und Verbindungen, die das Licht auf chemische Körper ausübt, scheinen zunächst nur für die Wissenschaft von Interesse zu sein. Wer sich aber einmal mit dem Studium des Werkes befaßt hat, wird gefunden haben, daß für die Praxis sehr viel Wichtiges darin steht, und daß es dem strebsamen Photographen und Reproduktionstechniker von großem Werte ist. Das Buch, das auch zahlreiche Untersuchungen des bekannten Autors enthält, ist fast durchweg so geschrieben, daß es der einigermaßen gebildete Leser versteht. Es wäre sehr wünschenswert, wenn dieses Werk möglichst vielen zugänglich gemacht würde; es sollte in keiner Kunstanstalt fehlen, da es in vielen Fällen zu Rate gezogen werden kann und Aufklärung über bekannte Vorgänge gibt, deren Wesen wohl den meisten Praktikern unbekannt sein dürfte.

Die Anschaffung des Buchs, das von dem großen Handbuch der Photographie von Eder den zweiten Teil des ersten Bandes bildet, kann bestens empfohlen werden.

Harland.

Kleine Mitteilungen.

L. Vom Reichsgericht. — Wegen versuchter Erpressung ist am 9. September v. J. vom Landgericht Stettin der Handelsmann B. in Mühlbock zu Strafe verurteilt worden. Der Kaufmann G. war verurteilt worden, 300 M an den Angeklagten zu zahlen. Zwangsvollstreckung hatte keinen Erfolg, ebenso alle Mahnungen. G. verheiratete sich darauf mit einer nicht unvermögenden Dame und beantragte Gütertrennung. Der Angeklagte schrieb nun an Frau G., wenn sie nicht für ihren Mann eintrete, werde er die Forderung in den Zeitungen ausbieten. Bezahlt hat Frau G. die Schuld ihres Mannes nicht. — Die Revision des Angeklagten, die am 7. d. M. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam, bestritt das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit. Sie wurde vom Reichsgericht verworfen.

Neue Zolltarifausgaben. —

Italien.

Der vom 1. März 1906 ab geltende italienische Zolltarif ist im Druck erschienen und bei der „Tipografia Nazionale di G. Bertero u. Comp.“ in Rom, Via Umbria, sowie der „Stab. Tip. von S. Scotti u. C.“ in Rom erhältlich.

Norwegen.

Der norwegische Zolltarif ist in der vom 1. April 1906 ab gültigen Fassung veröffentlicht worden und in dem Verlage von Gröndahl & Söns in Christiania erschienen.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten „Nachrichten für Handel und Industrie.“)

Goethebund. — Der Vertretertag der Deutschen Goethebünde wurde am 6. d. M. in Stuttgart unter Vorsitz von Dr. Pauli-Bremen eröffnet. (Leipzig. Tgbl.)